

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1916

406 (5.9.1916) Mittagsblatt

Waffen und Konfulate Oesterreich-Ungarns, Deutschlands, Bulgariens und der Türkei, sowie die Staatsangehörigen dieser Länder in Rumänien gemeinsam sich zu Schiff begeben können.

Die Kriegslage an der ungarisch-rumänischen Grenze.

Budapest, 4. Sept. (W.F.B.) Laut Meldung des H. St. hat sich in den letzten 24 Stunden die Lage bei Orsova wesentlich gebessert. Das Blatt schreibt: Die Stadt befindet sich in unserer Hand und sämtliche eintreffende Nachrichten belegen, daß der rumänische Vormarsch zum Stehen gebracht worden ist.

Der Vertrag der Entente mit Rumänien.

Bern, 5. Sept. (W.F.B.) Giornale d'Italia meldet aus Petersburg, die Verhandlungen der Entente mit Rumänien seien am 4. August mit der Unterzeichnung eines Vertrages durch Bratiano und durch Vertreter des Viererbandes abgeschlossen worden.

Vergewaltigung Griechenlands.

Griechenland hat die Forderungen der Entente angenommen.

Athen, 4. Sept. (W.F.B.) Griechenland hat die Forderungen der Entente in vollem Umfang angenommen. Die Kontrolle über Post und Telegraphen hat gestern begonnen.

Berlin, 5. Sept. Die Entente übernahm, wie aus Athen berichtet wird, schon am 3. September die Kontrolle über den gesamten Post- und Telegraphenverkehr. Alle Nachrichten von dort sind infolgedessen so abgefaßt, wie es ihren Interessen entspricht.

Die Flottendemonstration im Piräus.

Bern, 4. Sept. (W.F.B.) Bei einer Besprechung der Flottendemonstration im Piräus betont die französische Presse, daß indogallisch gegen jede Möglichkeit eine Sicherheit für die Operationsbasis geschaffen werden müsse, und daß die neuen Forderungen der Entente dahin lauten. Dem Temps zufolge erschien die alliierte Flotte am 1. September um die Mittagstunde vor dem Piräus,

Badische Landsleute.

Kriegserinnerungen von Divisionspfarrer Schläpfer.

(Schluß)

Überall treffe ich Badener. Zumeist Kanoniere, auch Infanteristen, die jetzt als Ersatzmannschaften vielfach in preussische Regimenter eingereiht werden. Aus allen badischen Landesteilen kommen sie. Auch viele Offiziere. Unsere ganze elektrische Licht- und Kraftanlage, man staunt täglich mehr, was in diesem Binnst in der Front geleistet wird, wurde von badischen Technikern mit eingerichtet und in Betrieb gehalten.

konnte aber, dem Echo de Paris zufolge, erst in später Abendstunde bei Salamis ankeren. Die französischen Schiffe liegen neben der griechischen Flotte.

Bern, 5. Sept. (W.F.B.) Der Sonderberichterstatter des Secolo meldet aus Athen, die Alliierten hätten nicht nur im Piräus, sondern auch in Salamis und Eleusis die deutschen und österreichischen Schiffe beschlagnahmt, wobei sie behaupteten, die radiotelegraphischen Stationen dieser Schiffe hätten mit feindlichen Unterseebooten Verhinderung gepflogen.

Zu der englisch-französischen Note an Griechenland schreibt die Frankf. Ztg. u. a.: Ueber ihren Inhalt teilt Reuters heute mit, daß sie, wie dies schon früher geschehen ist, die Kontrolle über das ganze griechische Post- und Telegraphenwesen, auch über die drahtlose Telegraphie, fordert; der Sinn dieses ungeheuerlichen Verlangens ist offenbar der, der griechischen Regierung nicht nur den Verkehr mit dem Ausland, sondern auch den mit ihren eigenen Behörden, z. B. den Garnisonen, zu entziehen.

Saloniki, 3. Sept. (W.F.B.) Reuters. Nachrichten aus guter Quelle belegen, daß 60 griechische Soldaten vom 63. Infanterie-Regiment, das in Westmazedonien liegt, desertierten und sich der bulgarischen Armee angeschlossen haben.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Amliche englische Verichte. London, 3. Sept. (W.F.B.) Bericht des Generals Paig. Wir greifen heute im gemeinsamen Vorgehen mit den Franzosen an unserer unmittelbaren Rechten den Feind an mehreren Punkten an und erobern einen Teil von Ghindy und ganz Guillemont.

den wir dann, so Gott will, auch gesund und munter wiedersehen! Neben der Artillerie mit ihrer „Hafenzucht“ haufen Maschinengewehr- und Revolverkanonenleute. Sie haben sich eine weißberühmte Anstellung in einem Hohlweg gebaut, ein richtiges Dorf unter der Erde, gemächlich und sicher gegen Feindangriffe und größere Kanonen, die dann und wann als Gruß von der nahen französischen Linie „angefeuert“ kommen. Da haben wir auch einen Platz für Feldgottesdienste hergerichtet; ein Franziskanerbruder, der jetzt als Koch der „Heinrichsburg“ — wie die Stellung getauft ist, fungiert, ist Wesner und Ministrant zugleich.

quet-Ferne gewonnen wir ebenfalls Raum und machten mehrere hundert Gefangene. Zwischen unserem rechten Flügel und der Sonne machten die Franzosen beträchtliche Fortschritte und eine ansehnliche Zahl von Gefangenen. Der Kampf dauert fort.

Amliche Nachrichten.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat den Justizrat Joseph Wüchle beim Notariat Kahr zum Notariat Gschick veretzt. Das Justizministerium hat dem Notar Justizrat Schirrmann in Waldkirch das Notariat Waldkirch I und dem Notar Garter in Elzach das Notariat Waldkirch II mit dem Dienstsitz Waldkirch zugewiesen.

Baden. Karlsruhe, 5. September 1916.

Lichsorgen auf dem Land.

Aus der Pfalz wird uns geschrieben: Da die Tage kürzer werden und Spätjahr und Winter vor der Türe stehen, ist die Sorge für Licht wohl am Platz. In der Stadt ist diese Angelegenheit meistens schon erledigt; man zündet die Gaslampe an oder dreht am elektrischen Knopf. Anders sieht die Sache vielfach auf dem Lande. Auf Erdoil ist wohl keine Spottung zu setzen wegen des Krieges mit Rumänien. Es wird auch keine große Trauer darüber entstehen; denn das Erdoil war ja erbärmlich schlecht, daß man es leicht entbehren kann.

unserem preussischen Korps sich in meiner Quartierstadt zu einem „hadischen Abend“ zusammenfand.

Wir waren zu 14 Mann aus einem Bezirk so groß, wie der ganze Kreis Waldshut. Markgräflerwein war unser Lagergetränk und Freiburger Brezeln unsere Zuspitze, die Leutnant Montfort sel. uns bejogt. Es war ein schönes landsmännliches Zusammentreffen. Hauptmann Rüdiger von Colleberg, Leutnant Frhr. von Marschall, Amtsrichter Oberleutnant Bender, ehemaliger Freiburger Arme, Hauptmann Stüber, Hauptmann Imhof, Intendantursekretär Merkel u. a. fanden sich ein. Oberleutnant Neuhoff, Durlach, ließ das Lob des badischen Landes erklingen; wir vergaßen ganz, daß wir in Feindesland waren.

Im März d. J. kam eine neue Batterie in unsere Division. Die Mannschaften fast lauter Badener. Vor 14 Tagen hielt ich ihnen bei ihrer Batteriestellung mitten in einem herrlichen Raubholzwald einen Sonntagsgottesdienst. Alle waren erschienen, soweit sie nur abkömmlich waren. Ihr Hauptmann an der Spitze. Ein ungewöhnlicher Sonntagmorgen! Ein schöner Altar, blumengeschmückt, war hergerichtet, in Helm und sauber geknüt, wie in der Garnison, standen die Männer und Jünglinge rings herum. Ein herzlicher Umblick! Ich hätte gewünscht, unsere badischen Landsleute aus der lieben Heimat hätten als Zuschauer dabei sein können. Sie hätten sich der Tränen so wenig erwehrt wie ich im Anblicke dieser Krieger, die trotz der harten Kriegsarbeit sich ein findlich frommes Gemüt bewahrt und disziplinieren sich eine Lebensführung, von der ihr Hauptmann mir voller Freude erzählte: Seit März ist noch nicht die geringste Unordentlichkeit vorgekommen; ich mußte noch keinen badischen Kanonier bestrafen. Ist das nicht ein herrliches Zeugnis! Anderswo, vor allem an der nahen Sonne, wo unsere badischen Truppen sich unergänzbare Lorbeeren erwarben, wird es nicht anders sein.

Drum hoch die Heimat, das Badnerland!

Chronik des zweiten Kriegsjahres.

5. September 1915. — Ueberreichen des Bes. Abschnittes und der Butilowski-Niederung. — Der Zar übernimmt den Oberbefehl über die russische Armee und ernannt den Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch zum Bizetönig vom Kaukasus.

diese Worte gute Aufnahme finden. Sollten schon Vorfällen getroffen sein, dann wird es uns noch wohl freuen!

Badisches Staatsschulbuch. Ende August 1916 bezugten die Entwürfe in das Staatsschulbuch 45 956 300 M. Die Entwürfe aufgrund von Vereinbarungen betrafen sich seit 1. Januar 1913, d. i. seit Errichtung des Staatsschulbuchs, auf 8 944 600 Mark.

Chronik.

Aus Baden.

Rehl, 5. Sept. Am Sonntag nachmittag fand in Anwesenheit der staatlichen, städtischen und geistlichen Behörden die feierliche Einweihung des neuen mit einem Kostenansatz von 370 000 M. erstellten Krankenhauses statt. Vor 4 Jahren hatte der Bürgerausschuß den einstimmigen Beschluß gefaßt gehabt, ein neues Krankenhaus zu errichten. Vor 3 Jahren war die Grundsteinlegung erfolgt und als der Krieg ausbrach der Aufbau fertig. Erst mancherlei Schwierigkeiten gelang es, in den 2 Kriegsjahren die Innenausstattung zu vollenden. Das neue Krankenhaus umfaßt 50 Betten und Schweipern des Badischen Frauenvereins übernehmen die Pflege. Heute wird das Krankenhaus in Benutzung genommen. — Anlässlich der Einweihung des neuen Krankenhauses wurde Frau Agnes Fried und Fräulein Elisabeth Fried, die durch hochherzige große Stütungen die Errichtung und die Ausstattung gefördert haben, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Rehl verliehen.

Waldkirch, 4. Sept. Das Notariat zu Elzach wird vom 1. Oktober ab als Notariat Waldkirch II nach Waldkirch verlegt. Im Bezirk Waldkirch wurden seit Kriegsausbruch bis 1. August 1916, d. i. in zwei Jahren, an Familienangehörigen 1 008 210 M. verausgabt. Der Aufwands der Gemeindefürsorge für die Arbeiter der Textilindustrie in der Gemeinde Molnar beträgt seit 1. Oktober 1915 bis 1. Juli 1916 140 467 Mark.

Donauweisingen, 4. Sept. Das Notariat zu Hüfingen wird am 1. Oktober nach Donauweisingen verlegt werden und als Notariat Donauweisingen II weitergeführt.

Schwarzwald, 2. Sept. Die eben begonnene Preiselbeerenerte wird nur mittelmäßige Erträge liefern, da die Blüten durch die rauhen Nächte gelitten haben.

Singen a. S., 4. Sept. Ein ungenannter Wohltäter der Stadt hat für die Gemeinde für die Errichtung einer Kinderkrippe und eines Kinderhortes in der Stadt Singen den Betrag von 50 000 M. zur Verfügung gestellt.

Lokales.

Karlsruhe, 5. September 1916.

Kreuzbündnis. R. a. S. Karlsruhe. Auf dem heute abend stattfindenden Vortrag des Herrn Hauptlehrers Braun aus Bruchsal machen wir ganz besonders aufmerksam. Der zur Juli bestimmte Vortrag mußte umhändelbar auf September verschoben werden. Näheres siehe Anzeige.

Kriegsauszeichnung. Unteroffizier Winter, der bis zur Einberufung zum Heeresdienst der Redaktion des Volksfreund angehört, ist mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet worden. Der Verein „Badischer Heimatbund“, der den Zweck hat, die soziale Kriegsbekämpfung durchzuführen, erlöst einen Aufruf, in dem er um Mitglieder und um Zuwendungen wirbt. Dem Vereine können als Mitglieder herretreten Behörden, Kreise, Gemeinden, Verbände, Vereine, Anstalten, Stiftungen, Aktiengesellschaften und sonstige Körperschaften, die sich zur Zahlung eines Jahresbeitrages von wenigstens 10 Mark verpflichten, sowie Einzelpersonen, die sich zur Zahlung eines Jahresbeitrages von wenigstens 1 Mark verpflichten. Der Eintritt wird beim Bezirks- oder Ortsauswahlschuß angemeldet; solange die Bildung der Bezirks- und Ortsauswahlschuße noch nicht erfolgt ist, nehmen die Amts- vorstände die Anmeldungen entgegen; auch kann der Eintritt beim Gesamtschuß (Adresse: Ministerium des Innern) oder einem der Landesauswahlschuße (Landesauswahlschuß der Kriegsbekämpfungsfürsorge — Adresse: Justizministerium — und Landesauswahlschuß der Kriegshinterbedienstetenfürsorge — Adresse: Unterrichtsministerium) angemeldet werden. Bei dem Gesamtschuß zur Verwendung für Landesweide wenigstens 1000 Mark zur Verfügung stellt, gilt als Stifter und erwirbt damit die lebenslange Mitgliedschaft. Erfreulicherweise sind schon jetzt dem Verein zahlreiche Spenden und Stifterbeiträge zugeflossen.

Dem „Badischen Heimatbund“ sind bis jetzt an Spenden und Stifterbeiträgen 78 942 M., 1000 Gulden und Wertpapiere im Betrage von 1000 Mark zugegangen. Unter den Spendern befinden sich folgende des Großherzogspaares, der Großherzogin Luise, des Prinzen und der Prinzessin Max, dem Staatsminister Freiherrn von Dufsch, dem Minister von Bohman, dem Aufsichtsrat der Sauer-Gesellschaft (30 000 M.), Direktor Metz-Geibelberg (5000 M.), der Firma Werner u. Nicolai-Rannheim (5000 M.), der Oberheimischen Vermögensgesellschaft in Mannheim (6000 M.) und 50 M. von dem Klub der ukrainischen Gefangenen im Gefangenenlager zu Rastatt. Die Victoria regia im Warmwasser-Bassin des Stadgartens wird in den nächsten Tagen blühen. Die interessierte Wasserpflanze gedeiht im Deutschen Reiche meistens nur in Treibhäusern, selten aber, wie hier in Karlsruhe, im Freien.

Politische Nachrichten. Deutschland.

Die Einweihung der deutschen Väderei. Leipzig, 2. Sept. (W.F.B.) In Gegenwart des Königs von Sachsen, des Prinzenpaares Johann Georg und der Prinzessin Mathilde fand heute mittag die Feier der Einweihung der Deutschen Väderei statt. Staatsminister Graf Bismarck von Schöndörff übernahm die Schluß zum Neubau mit einer Ansprache, in der er hervorhob,

Ritter des Eisernen Kreuzes.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Rigsfeldw. Alfred Gad und Kriegsfreiw. Conrad Kraft von Wiesloch, Landwehrmann Ralfaffner...

Aus anderen deutschen Staaten.

Hamburg, 1. Sept. (W.F.B.) Der Hauptausflug der Deutschen Turnerschaft ist heute vormittag hier im Hotel Atlantic zu seiner diesjährigen Tagung zusammengetreten.

Gerichtssaal.

Mannheim, 3. Sept. Die Richtschänderin Käthe Scherl aus Badenbach führte zweimal gewässerte...

Milch. Das Schöffengericht beurteilte sie zu 100 Mk. Geldstrafe. Gegen das Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein...

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgeb. 2. Aug.: Jakob Zimm von Berlin, Kaufmann in Berlin, mit Fanni Piepmannsohn von hier.

Todesfälle. 2. Sept.: Anna Fleck, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 19 Jahre; Karl, alt 14 Jahre, Vater Karl Peder, Küfer; Wilhelmina Leub, Fräulein, ledig, alt 78 Jahre...

Beerdigungszeit u. Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Dienstag, den 5. Sept. 1916, 11 Uhr: Wilhelmina Leub, Privatier, Friedensstraße 25. — 12 Uhr: Dr. Edwin Schmidt, 3. Oberarzt im Inf.-Regt. 109, 1. Btl., Amalienstraße 79. — 3 Uhr: Elisabeth Gutz, Zimmermanns-Gesetz, Wilhelmstraße 60, 1. Stod.

Die Tomatenerdbeere und die Erdbeere Spätklasse von Leopoldshall.

Das Glanzstück der Reifeerhebungen der letzten Jahre bildet die französische Erdbeere Madame Montot, auch Tomatenerdbeere genannt, weil die Früchte so groß und gerippt sind, wie eine Tomate.

ordentlichen Größe der Beeren auch die Güte des Fruchtflüssiges den Ansprüchen genügt, die man an eine Tafelbeere stellt. Einen Hochgenuss im wahren Sinne des Wortes empfindet man beim Verspeisen der Früchte dieser edlen Erdbeere...

Spätklasse von Leopoldshall. Immer und immer wieder muß ich mahnen: Pflanzt die gute Erdbeere 'Spätklasse von Leopoldshall'! Es ist dies die späteste aller Erdbeeren, die wochenlang, bis in den August hinein, eine Fülle von großfruchtigen, lebhaft roterfarbenen Beeren hervorbringt.

BATSCHARI CIGARETTEN

Table with cigarette brands and prices: SLEIPNER 6, CYPRIENNE 8, MERCEDES 10, HORIZONT 12, FURST FÜRSTENBERG 15.

Advertisement for Batschari cigarettes with a logo and text: 'Einschließl. Kriegszuschlag DIE BELIEBTESTEN MISCHEN AUSERLESENER TABAKE BLEIBEN unverändert'.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber, guter Gatte, Schwiegersohn und Schwager

Emil Treiber, Gewerbelehrer Vizefeldwebel und Offiziersaspirant im Fuß-Art.-Rgt. 10, Inh. des Eis. Kreuzes II. Kl. im Alter von 29 Jahren auf dem Felde der Ehre den Heldentod fand.

In tiefer Trauer: Klara Treiber, geb. Muser, Karl Muser, Schreibmeister, Berta Muser, geb. Rott, Hedwig Muser.

Karlsruhe, Viktoriastr. 12. Das Seelenopfer für den Verstorbenen findet Donnerstag, den 7. d. Mts., morgens 7 Uhr, in Sankt Stefan statt.

Tichterschule Karlsruhe. Höhere Mädchenschule.

Anmeldungen neuer Schülerinnen im Schulgebäude, Sofienstraße 14, am Dienstag, den 12. September, von 8-11 Uhr für die Klassen VII-I, von 11-1 Uhr für die Klassen X-VIII.

Leistungsschule

(Höhere Mädchenschule mit Fortbildungskurs und Mädchengymnasium) Sofienstraße 147, Eingang Gabelsbergerstraße. Dienstag, 12. September: Anmeldungen, vorn. 8-9 Uhr: Klassen VII-IV der Höh. Mädchenschule...

Bekanntmachung.

Ablieferung von Fahrrad-Gummi. Wir ersuchen die Fahrradbesitzer, die in den mit Buchstaben L bis R beginnenden Straßen wohnen, ihren Fahrrad-Gummi in der Zeit vom 6. September bis einschließlich 9. September...

Karlsruhe, den 2. September 1916. Das Bürgermeisteramt.

Bankhaus Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11, b. Rathaus. 5% Deutsche Reichsanleihe zu 98%, 4 1/2% Reichsschatzanweisungen zu 95% (verlosbar mit 100).

Vergroßerungen nach jedem Bild sowie Postkarten bei Photograph E. HARDOCK, Karlsruhe, Akademiestr. 26.

Zigarren zu Fabrikpreisen das Hundert von Mk. 5.80 bis Mk. 10.-. Abgabe von 50 Stück an Peter Gyrich, Grenzstr. 4, Karlsruhe i. B. 2374.

Entwickeln von Platten und Filmen, Anfertigen von Copieen, Vergroßerungen, Reproduktionen etc., übernimmt bei tadelloser Ausführung 1646 J. Lüscher, Photog.-Handlung Karlsruhe, Herrenstr. 35. Mitglied des R.-S.-V.

Pub- und Waschanstalt gesucht auf einige Nachmittage. Moonstr. 4, 4. St., Karlsruhe.

Städt. Vierordtbad Karlsruhe, Eingang Ettlingerstr. bei der Schwimmhalle. 82

Verschied. Kurbäder. Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselschleibäder, Duschen, Wickel (Packungen) und Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc. Damenbäderzeit: Montag und Mittwoch vorn. 7 1/2-1 Uhr und Freitag 3-8 Uhr. Herrenbäderzeit: Alle übrige Zeit, Samstags bis abends 8 Uhr, Sonntags nur vormittags 7 1/2-12 Uhr. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

St. Marienschule, Mainz. Bischöfliche militärberechtigte Realschule für Knaben.

Sechsklassige Realschule mit wahrh. Latein und Vorstufe. Abi-Unterricht zum einj.-frei. Dienst und zum Eintritt in die Oberstufe. Beginn des Winterhalbjahres: 12. Oktober.

Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins Karlsruhe

unter dem Protektorat J. R. G. der Großherzogin Luise von Baden. Beginn Montag, den 11. September, vormittags 8 Uhr.

- 1. Unterrichtskurse für häuslichen Bedarf in sämtlichen Fächern der weiblichen Handarbeit. Den Zeitverhältnissen entsprechend wird neben Neuanfertigung von Wäsche und Kleidern besondere Wert auf Änderungen und Verwertung älterer Gegenstände gelegt. Extrakurse für Damen. 2. Vorbereitungs- und Seminar für Handarbeits- und Gewerbelehrerinnen. 3. Berufsausbildung für Weisnäherinnen, Kleidermacherinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfern. Extrakurse für schon im Dienst stehende Kammerjungfern. 4. Volle Pension für auswärtige Schülerinnen in der Anstalt.

Die Satzungen, geben ausführliche Auskunft und werden Gartenstraße 47 und 49 abgegeben.

Anmeldungen werden täglich von 11-12 und 5-6 Uhr in der Frauenarbeitschule, Gartenstr. 47, entgegengenommen. Leiterin: J. Mayer, Hauptlehrerin. Karlsruhe, im Juli 1916. 2386 Der Vorstand der Abteilung I.

Institut der Abteilung II des Badischen Frauenvereins

zur Ausbildung von Mädchen und Frauen als nach den Grundfächern der Modernen Gesundheitspflege geschulte Erzieherinnen und Pflegerinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis ins schulpflichtige Alter. Jahreskurse für Mädchen mit höherer Schulbildung in der Hilfsabteilung. Beginn 1. Oktober 1916. Auskunft und Anmeldung durch den Vorstand der Abteilung II, Karlsruhe i. B., Stefanienstr. 74, ebener Erde, Zimmer 103. 2491 Der Vorstand der Abteilung 2 des Badischen Frauenvereins.

Bekanntmachung.

Kochkurse für junge Mädchen betr. Der Badische Frauenverein (Unterabteilung Mädchenfürsorge) hat mit Unterstützung der Stadtgemeinde im 1. Stod des Danes Kriegshaus Nr. 122 eine Kochschule eingerichtet, in welcher hier wohnhafte Mädchen im Alter von 17, mindestens aber 16 Jahren, mit geringem Kostenaufwand eine gute Ausbildung in Kochen und Hauswirtschaft erhalten, die sie zur Übernahme einer Dienststelle als Köchin befähigt. Jährlich werden 3 Kurse von 4 Wochen Dauer und zwar für je 12 Schülerinnen veranstaltet. Die Teilnehmerinnen haben lediglich den Betrag von 60 Mk. für den Kurs in 4 Teilbeträgen von je 15 Mk. als Entgelt für ihr Mittagessen zu entrichten. Für unermittelte Mädchen, welche an den Kursen teilnehmen wollen, können auf Ansuchen von der Stadtverwaltung Beiträge aus Wohltätigkeitsmitteln zur Verfügung gestellt werden. Der zehnte Kurs wird am 1. Oktober 1916 eröffnet.

Anmeldungen zur Teilnahme an diesem Kurs werden in der Zeit vom 30. August bis 9. September 1916 beim Sekretariat des Volksschul-Vektorats (Gebel-Schule, Kreuzstraße Nr. 13, 3. Stod, Zimmer Nr. 27) während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. 2532 Karlsruhe, den 28. August 1916. Der Stadtrat.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden

für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungsbil. 2 Mark 50 Pf. für den Tag. Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

MUNZ'sches Konservatorium. Orchester- und Opernschule und Musiklehrerseminar. Waldstrasse 79. Beginn des neuen Schuljahres Freitag, 15. Sept. Anfangsklassen monatl. 7 Mk. Sologesang Mittelklassen 9 Mk. Dramatischer Unterricht Oberklassen 15 Mk. Opernstudium monatl. 20 Mk. In der Seminarklasse wird eine beschränkte Zahl Kinder in Klavier- u. Violinpiel um den monatlichen Betrag von 4 Mk. unterrichtet. Satzungen kostenfrei durch die Direktion und die hiesigen Musikalienhandlungen. 2934 Sprechstunden: Werktags von 11-1 u. 1/2-3-5 Uhr.

Kreuzbündnis Verein abstinenter Katholiken (Ortsgruppe Karlsruhe). Dienstag, 5. September 1916, abends 8 Uhr findet Vereinslokal, Kaiserstr. 56 II, ein Vortrag von Herrn Hauptlehrer Braun aus Bruchsal über „Die Enthaltensamkeit in der christlichen Erziehung“ statt, wozu jedermann freundlich einladet. 2936 Der Vorstand.

Für jeden Besucher von Bickesheim von großem Interesse „U. C. Frau von Bickesheim“ Wallfahrtsbuch für Bickesheim 2., vermehrte Auflage. füblich in Leinwand gebunden Mk. 1.50. Zu haben in Bickesheim bei Frau Brunner und bei der Buchhandlung Glemens Stark in Malch bei Ettlingen.

Unübertrefflicher Sitz. Beste Qualitäten Mässige Preise zeichnen meine Leibchen Büstenhalter Leibbinden etc. Grösste Auswahl. 2939 Reformhaus Neubert Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.